

Die VFD - Ausbildung Fahren

Die Inhalte von Ausbildungen und Prüfungen zum Fahren wie auch zum Reiten und Säumen regelt in der VFD die Ausbildungsrichtlinie und Prüfungsordnung (ARPO) durch Festlegung von Mindestanforderungen und Rahmenbedingungen.

Eine wichtige Voraussetzung für alle Prüfungen ist die Pferde-/Esel-/Mulikunde I (bei anderen Verbänden der sog. Basis-Pass bzw. Pferdeführerschein „Umgang“).



Die Eingangsstufe
Junior Fahrausbildung

Die Grundstufe
Beifahrerunterweisung
Fahrerpass I (bei anderen Verbänden der sog. Kutschenführerschein)
Fahrerpass II (Fahren auf dem Platz)
Wanderfahrer

Die Aufbaustufe
Fahrerpass III – Fahrtenführer

Zusatzqualifikationen
Mehrspännig Fahren
Land- und Forstwirtschaftliche Anspannung
Gewerblicher Gespannführerschein VFD
Erweiterung Fahren mit Klein-Equiden

Weitere Qualifikationen
Übungsleiter Fahren
Prüfer Fahren
Fahrlehrer F sowie A (Ausbildung) und P (Prüfer)



Unser Angebot

Die Vorteile einer persönlichen VFD Mitgliedschaft auf einen Blick:

Kommunikation

Die VFD ist Deutschlands größtes Netzwerk der Freizeit- und Wanderreiter, -fahrer und -säumer. Zahlreiche regionale oder thematische Treffen und Arbeitskreise sorgen – oftmals auch auf digitalen Wegen – für einen intensiven Austausch.

Ausbildung

Die VFD bietet reichhaltige Weiterbildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Freizeit- und Wanderreiter, -fahrer und -säumer.

Preisvorteile

Durch die VFD gibt es Vergünstigungen bei Veranstaltungen.

Reitwege

Die VFD setzt sich gegen Reiteinschränkungen und Reitverbote ein. Das freie Reiten, Fahren und Säumen im Wald und im freien Gelände ist eines der Kernziele.

Rechtsbeistand

Die VFD-Anwälte beraten im Reitrecht und helfen, die Reit- und Fahrwege freizuhalten.

Pferdewohl

Die VFD kümmert sich um das Wohl der Equiden und deren artgerechte Haltung.

Umweltschutz

Die VFD führt Reiter, Fahrer und Säumer an einen umsichtigen Umgang mit der Natur heran.

**Mach doch einfach mit –
wir freuen uns auf Dich**



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. - Landesverband NRW

Der Fachverband für Gelände-, Wanderreiter und -fahrer sowie Säumer
Weststraße 33, 52134 Herzogenrath
Tel.: 0 24 07 - 9 51 70 48
E-Mail: GeschaeftsstelleNRW@vfdnet.de
www.vfdnet.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf dieser Website die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Fotos: Dr. Jeannette Waldhausen, Udo Lange, Maxine Glasmacher
Text: Dr. Jeannette Waldhausen, Udo Lange

Die VFD-Ausbildung Fahren



Sie möchten Kutsche fahren lernen?

Sie können es schon

und möchten noch dazu lernen?

Hier die Übersicht über VFD-Ausbildung

(Gespann-)Fahren

Die VFD - Ausbildung Fahren

Die VFD bietet nicht nur Ausbildungen mit und für Pferde an, sondern für alle Equiden wie zum Beispiel Esel oder Mulis. Wenn also im Folgenden von Pferden die Rede ist, sind auch immer gleichzeitig die anderen Equiden mit eingeschlossen.



Wichtige Voraussetzung für alle Kurse:

Pferde-/Esel-/Mulikunde I

In anderen Verbänden wird diese Ausbildung Basis-Pass bzw. Pferdeführerschein „Umgang“ genannt. Der zwei-bis dreitägige Kurs ist eine Voraussetzung für alle weiteren Prüfungen. Mindestalter 10 Jahre. Die Ausbildung beinhaltet grundlegendes Basiswissen: Details über den Körperbau, Verhaltensweisen und Bedürfnisse der Equiden, Haltungsformen, Pferdepflege, Krankheiten u.a.

Die Eingangsstufe

Junior Fahrausbildung

Die Junior-Fahrausbildung ist als motivierender und altersgemäßer Nachweis konzipiert. Es geht dabei um den Umgang mit Pferden, das Vorbereiten der Pferde zum Fahren und die Teilnahme am praktischen Fahrunterricht in Begleitung eines erwachsenen Beifahrers, der im Besitz eines fahrerischen Sachkundenachweises ist (z.B. Fahrerpass I). Empfohlenes Mindestalter 10 Jahre.

Die Grundstufe

Die Grundstufe dient der sicheren Handhabung des Gespanns im öffentlichen Straßenverkehr und im Gelände bei Kurz- und Tagesausflügen sowie mehrtägigen Touren. Die Anforderungen an den Fahrer bestehen hier überwiegend in pferdeschonender und sicherer Fahrweise auf öffentlichen Straßen und

Die VFD - Ausbildung Fahren

in der Natur. Kenntnisse geeigneter Geschirre und Fahrzeuge sowie der rechtlichen Vorgaben (StVO, STVZO, Tierschutz- und Naturschutzgesetze u.a.) und unfallverhütender Maßnahmen werden ebenfalls vermittelt.

Fahrerpass I

Der Fahrerpass I dient als Nachweis ausreichenden Wissens und Könnens, um ein Gespann im Straßenverkehr und im Gelände fahren zu können. Mindestalter 15 Jahre, wobei entsprechende körperliches und geistige Reife bestimmend sind. Prüfungsinhalte sind eine theoretische Prüfung, An- und Abspannen sowie eine Fahrprüfung im Straßenverkehr.

Fahrerpass II

Hier ist das Ziel die Bildung einer harmonischen Einheit von Pferd und Fahrer mit gut konditionierten und gymnastizierten Pferden. Mindestalter 16 Jahre. Die Inhalte des Fahrerpass I werden vertieft und erweitert. Prüfungsinhalte sind eine theoretische Prüfung sowie eine Fahrprüfung auf dem Platz.



Wanderfahren

Die Prüfung zum Wanderfahrer dient als Nachweis ausreichenden Wissens und Könnens, um eigenverantwortlich Wanderfahrten durchführen zu können. Neben einer theoretischen Prüfung umfasst der praktische Prüfungsteil eine Fahrtauglichkeits- und Ausrüstungskontrolle, Orientierungs- und Sonderaufgaben sowie eine zweitägige Prüfungsfahrt. Mindestalter 16 Jahre.

Die Aufbau- und Zusatzstufen

Die Aufbau- und Zusatzstufen bieten die Möglichkeit, zusätzliches Wissen zum Führen von zwei oder mehreren Gespannen und weiteren Qualifikationen

Die VFD - Ausbildung Fahren

zu erhalten. Zielsetzung der Aufbaustufen ist es, kompetente und verantwortungsvolle Gespannführer auszubilden. Zusätzliche Qualifikationen können jeweils für das Fahren von Mehrspännern oder von Klein-Equiden, für gewerbliches Fahren oder das Handhaben landwirtschaftlicher Anspannungen erlangt werden. In den Lehrstufen kann man sich zum Ausbilder und Prüfer qualifizieren.



Fahrerpass III

Diese Prüfung gilt als Nachweis ausreichenden Wissens und Könnens sowie ausreichender Erfahrung, um Fahrten für Gruppen zu planen und vorzubereiten, als Fahrtenführer eine Gruppe sicher führen und bei Zwischenfällen oder Unfällen die erforderlichen Maßnahmen ergreifen zu können. Mindestalter 18 Jahre. Neben einer theoretischen Prüfung umfasst der praktische Prüfungsteil eine Fahrtauglichkeits- und Ausrüstungskontrolle bei Fahrtenteilnehmern, Planung und Ausschreibung einer zweitägigen Wanderfahrt sowie Vorbereitung und Durchführung einer mindestens zweitägigen Prüfungsfahrt mit mindestens zwei Gespannen einschließlich Orientierungs- und Sonderaufgaben.

Zusatzqualifikationen

Mehrspännig Fahren
Land- und Forstwirtschaftliche Anspannung
Gewerblicher Gespannführerschein VFD
Erweiterung fahren mit Klein-Equiden

Lehrstufen und besondere Qualifikationen

Übungsleiter Fahren
Prüfer Fahren
Fahrlehrer F sowie A (Ausbildung) und P (Prüfer)

Eine Kursteilnahme ist auch **ohne** Prüfung möglich, man erhält dann eine Teilnahmebescheinigung.